

## Antrag

der CDU-Fraktion

### **Reform der Erzieherausbildung – Für eine qualitative Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung in Brandenburg**

#### **Der Landtag möge beschließen:**

Die frühkindliche Bildung ist von enormer Bedeutung für die Entwicklung unserer Kinder. Die Verbesserung des Kita-Personalschlüssels ist ein erster wichtiger Schritt, dem weitere Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung in der frühkindlichen Bildung folgen müssen. Ein wesentliches Element in der Qualitätsentwicklung frühkindlicher Bildung ist die Erzieherausbildung. Diese bedarf einer grundlegenden Überarbeitung um den gestiegenen Anforderungen an die Qualität frühkindlicher Bildung und Erziehung gerecht werden zu können.

Der Landtag beauftragt die Landesregierung ein Konzept für eine Weiterentwicklung der Erzieherausbildung im Land Brandenburg zu erarbeiten. In diesem Konzept sollen die folgenden wesentlichen Punkte Berücksichtigung finden.

1. Um altersgerecht und individuell auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können, wird die Ausbildung künftig konsekutiv aufgebaut. Dabei dient das letzte Ausbildungsjahr der Spezialisierung auf ein bestimmtes Einsatzfeld. Der Abschluss qualifiziert ausschließlich für die Arbeit in diesem Einsatzfeld.
2. Die Regelungen für die Erzieherausbildung hinsichtlich der zu absolvierenden Praktika sind zu überarbeiten, so dass ein zusammenhängendes Praktikum von mindestens 12 Wochen verpflichtend ist.
3. Weiterhin soll das Konzept Bildungsbausteine für die Sprachförderung und die Vermittlung grundlegender Werte (gemeinschaftliches, tolerantes Miteinander durch Achtung und Einhaltung von Regeln, Stärkung des Selbstvertrauens der Kinder) enthalten.

Der Konzeptvorschlag wird dem Bildungsausschuss zu weiteren Beschlussfassung vorgelegt.

Begründung:

Jedes Kind ist begabt und verfügt über unterschiedliche Stärken. Was in der frühkindlichen Bildung versäumt oder vernachlässigt wird, lässt sich später nur in Grenzen und mit hohem Aufwand ausgleichen, da die wesentlichen Prägungen des Menschen in den ersten sechs Lebensjahren stattfinden. Auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung muss unsere Gesellschaft so früh wie möglich in Erziehung und Bildung investieren. Eine pädagogisch qualifizierte Betreuung kann die Bildungschancen von Kindern entscheidend verbessern. Kinderbetreuungseinrichtungen und Tagespflege tragen dann sowohl zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf als auch zu besseren Bildungschancen der Kinder bei.

Die Inhalte der Ausbildung müssen entsprechend den qualitativen Ansprüchen für die frühkindliche Bildung angepasst werden. Daher muss die Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher für den Einsatz in unseren Kinder- und Jugendeinrichtungen eine stärkere Differenzierung der Ausbildungsinhalte beinhalten, um eine altersgerechte und individuelle Bildung unserer Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten.

Dr. Saskia Ludwig  
für die CDU-Fraktion